

An wen wende ich mich als Patient?

Wenn Sie in unsere Patientenkartei aufgenommen werden möchten oder nähere Informationen wünschen, melden Sie sich bitte bei den Koordinatorinnen des Projekts:

Karin Gerbig Tel.: 02043-20 61 47
Gudrun Müller Tel.: 02043-29 54 67
patientenbegleitung@awo-msl-re.de



Unterbezirk
Münsterland-
Recklinghausen

AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen
Dorstener Straße 11
45966 Gladbeck

Wie werde ich Patientenbegleiter(in)?

Die Teilnahme am Modellprojekt „Patientenbegleiter“ beinhaltet unter anderem die Qualifizierung und Beratung von zwei Projektinitiator(innen) durch das Forschungsinstitut Geragogik. Diese führen Vorbereitungskurse und regelmäßige Schulungen für die ehrenamtlichen Patientenbegleiter(innen) in Gladbeck durch und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wer Interesse hat, sich in Gladbeck sozial als ehrenamtliche(r) Patientenbegleiter(in) zu engagieren, – ob jung oder alt – melde sich bitte bei den Koordinatorinnen des Projekts:

Karin Gerbig Tel.: 02043-20 61 47
Gudrun Müller Tel.: 02043-29 54 67
patientenbegleitung@awo-msl-re.de



Patientenbegleitung in Gladbeck

Projektleitung:

 Forschungsgesellschaft
für Gerontologie e.V.



Gefördert von:



Projektleitung

Forschungsinstitut Geragogik e.V.
Forschungs- und Entwicklungszentrum
Prof. Dr. Elisabeth Bubolz-Lutz
Alfred-Herrhausen-Straße 44
58455 Witten
Tel.: 02302 – 915 271/ 272
Mobil: 0176 – 222 169 47
info@patientenbegleitung-nrw.de

Wissenschaftliche Begleitung

Technische Universität Dortmund
Dipl.-Psych. Anja Ehlers



Unterbezirk
Münsterland-
Recklinghausen



Die Projektidee

Krankheit kennt keine Generationen, Alleinsein auch nicht; und nicht jeder Mensch kann bei einem Krankenhausaufenthalt auf eine persönliche Begleitung durch Angehörige und Nachbarn rechnen. Doch jeder Mensch braucht Menschen, die da sind, die ihm zuhören und mit ihm seine Interessen gestalten.

Gerade in solchen Übergangssituationen wird der Beistand besonders notwendig: vor dem Aufenthalt, wenn Vorbereitungen zu treffen sind, während des Aufenthalts, wenn viele Verunsicherungen auftreten und schließlich bei der Rückkehr in die eigene Häuslichkeit oder in stationäre Pflegeeinrichtungen.

Damit die Übergänge nicht zu Hürden werden, richtet die AWO in Gladbeck in Kooperation mit dem Krankenhaus St. Barbara-Hospital, der Stadt Gladbeck, dem Seniorenbeirat und der Seniorenberatung mit Unterstützung der Caritas und der Diakonie mit trägerneutraler Ausrichtung die Patientenbegleitung ein für alle Menschen, die sonst niemanden haben, der sich um sie kümmert.

Projekthalt und -aufgabe

Ehrenamtliche Patientenbegleiter(innen) bieten eine Begleitung für Patienten, die sonst alleine wären. Im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt können viele Fragen entstehen, die den Patienten Sorge bereiten könnten.

Mögliche Fragen der Patienten bei einem Krankenhausaufenthalt

Vor dem Aufenthalt:

- Was muss ich vorbereiten?
- Wie komme ich ins Krankenhaus?

Während des Aufenthaltes:

- Finde ich mich in der fremden Umgebung zurecht?
- Verstehe ich Ärzte und Pflegepersonal?
- Kann ich aussprechen, was mir Sorgen macht?

Bei der Entlassung:

- Wie komme ich zurück in meine Wohnung?
- Wer begleitet mich?
- Wie finde ich wieder Anschluss?
- Wer kann mir bei alltäglichen Dingen helfen?

Bei Arztbesuchen im Anschluss:

- Wer begleitet mich zur Nachsorge?
- Wer hilft mir, das Verordnete umzusetzen?
- Wer kauft mir die Medikamente?

Ehrenamtliche Patientenbegleiter begleiten ältere Menschen bei diesen schwierigen Übergängen von zuhause in das Krankenhaus und zurück. Der Einsatz der Patientenbegleiter(innen) ist für Patienten kostenlos und zeitlich begrenzt.

Was tun Patientenbegleiter(innen)?

- Sie nehmen sich Zeit und hören zu.
- Sie handeln im Auftrag des Patienten, sind verschwiegen und richten sich an den individuellen Bedürfnissen des Menschen aus.
- Sie erledigen praktische Dinge wie Koffer packen und einkaufen.
- Sie sind wie ein guter Nachbar oder eine gute Nachbarin.
- Sie sind bekannt im Krankenhaus.
- Sie kennen Hilfsmöglichkeiten in der Nachbarschaft.
- Sie helfen, erneut sozialen Anschluss zu finden.
- Patientenbegleiter(innen) machen ein Angebot, damit Patienten die Übergänge zwischen dem eigenen Wohnumfeld und dem Krankenhaus gestalten können. Sie helfen, die Anregungen des Überleitungsmanagements des Krankenhauses, dessen Verantwortlichkeit mit dem Krankenhausaufenthalt endet, umzusetzen und die Teilhabe der Patienten am Gemeindeleben zu fördern.



Kooperationspartner in Gladbeck:



Unterstützung seit Anbeginn von Diakonie und Caritas